



Klimabildung auf dem Bauernhof

– Nachhaltiger Konsum: Nahrungs- und Wärmeenergie vom Feld –

Fortbildung für Lehrkräfte zum Lernort Bauernhof in Rheinland-Pfalz

Termin: 18.09.2024, 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Scholzehof, Hermann und Gisela Kessler, 56826 Lutzerrath,
Tel.: 02677-910075

PL-Nummer: 241464P008, **Anmeldung:** <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog>

Inhalt: Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die gerade im Bildungsbereich zunehmend Bedeutung gewinnt. Der Lernort Bauernhof bietet hierbei für alle Jahrgangsstufen hervorragende Möglichkeiten und der außerschulische Unterricht auf dem Bauernhof wird zu einem nachhaltigen Lernerlebnis. Während dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen des Klimaschutzes im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie lernen, wie Sie die außerschulischen Lerneinheiten erfolgreich in den Unterricht integrieren und das Thema entsprechend vor- und nachbereiten können.

09.30 Uhr Ankommen, Begrüßung, Vorstellungsrunde
Timo Runkel, Evangelische Akademie für Land und Jugend e.V., Altenkirchen,
Input: „Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Bauernhof“
Timo Runkel, Evangelische Akademie für Land und Jugend e.V., Altenkirchen

Hofführung: Energie vom Feld - Nachwachsende Rohstoffe,
Nachhaltige Landwirtschaft, Hermann und Gisela Kessler

ca. 12.30 Uhr Mittagspause und Austausch in der Gruppe
Praktisches Ausprobieren von Methoden der Bauerhofpädagogik
Hermann und Gisela Kessler, Timo Runkel
Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse
Vorstellung der EULLE-Maßnahme ‚Lernort Bauernhof‘
Sonja Ziebarth, Landwirtschaftskammer RLP

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme inkl. Verpflegung ist kostenfrei.
Mindestteilnehmerzahl: 8 Lehrkräfte

Durchführung: Evangelische Akademie für Land und Jugend e.V., Altenkirchen
Rückfragen bitte an: Timo Runkel, Tel.: 0151 43890419, Mail: runkel@lja.de

Bitte denken Sie an der Witterung angemessene Kleidung!

Die Fortbildung wird im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.



Europäische Union: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete